



E-Lastenfahrrad – Alles, was man vor dem Kauf wissen sollte

E-Lastenfahrräder sind in den letzten Jahren zu einem der beliebtesten Mobilitätstrends geworden. Ob für Familien, Unternehmen oder den privaten Alltag – Cargo-Bikes mit Elektromotor bieten eine umweltfreundliche, flexible und kostengünstige Alternative zum Auto. In diesem umfassenden Artikel erfahren Sie alles Wichtige rund um das Thema E-Lastenrad: Vorteile, Modelle, Ausstattung, Kosten, Förderungen und Tipps für den Kauf. [e lastenfahrrad](#)

Was ist ein E-Lastenfahrrad?

Ein E-Lastenfahrrad ist ein Fahrrad mit einer integrierten Transportfläche – vorne oder hinten –, das zusätzlich mit einem Elektromotor ausgestattet ist. Dieser Motor unterstützt den Fahrer beim Treten, sodass schwere Lasten, Kinder oder Einkäufe ohne großen Kraftaufwand transportiert werden können. E-Lastenbikes sind besonders beliebt in Städten, da sie Staus vermeiden und Parkplatzprobleme lösen.

Vorteile eines E-Lastenfahrrads

1. Umweltfreundliche Mobilität

E-Lastenräder verursachen weder Abgase noch Lärm. Sie sind eine klimafreundliche Alternative zum Auto, besonders für kurze und mittlere Strecken im Alltag.

2. Kostenersparnis

Keine Benzinkosten, keine hohen Versicherungsbeiträge, keine Parktickets. Die laufenden Kosten eines E-Lastenbikes liegen weit unter denen eines PKW.

3. Flexibilität im Alltag

Ob Kindertransport, Großeinkauf oder der Weg zur Arbeit – mit dem Lastenfahrrad lassen sich viele Aufgaben bequem erledigen. In Großstädten ist man damit oft sogar schneller als mit dem Auto.

4. Ideal für Familien

Viele Modelle bieten Platz für zwei bis vier Kinder, komplett ausgestattet mit Gurten und Wetterschutz. Eltern nutzen E-Lastenräder heute als Ersatz für das Zweitauto.

5. Für Unternehmen optimal

Lieferdienste, Handwerker, Pflege- und Lieferdienste setzen zunehmend auf Cargo-Bikes, da sie emissionsfrei und effizient im Stadtverkehr sind.

E-Lastenrad Modelle im Überblick

Es gibt verschiedene Bauformen, die jeweils eigene Vorteile bieten. Die wichtigsten Varianten:

1. Long John / Long Tail

- Die Ladefläche befindet sich **vor** dem Fahrer
- Sehr stabil und beliebt für Kindertransport
- Gute Sicht auf die Passagiere
- Bekannte Modelle: Urban Arrow, Riese & Müller Load

2. Dreirädrige Cargo-Bikes

- Zwei Räder vorne, eines hinten
- Sehr hohe Stabilität
- Große Transportbox
- Ideal für Unternehmen oder schwere Lasten

3. Long-Tail Lastenräder

- Verlängertes Heck
- Transportbereich hinten
- Agiler als andere Modelle
- Gut für Lasten und ältere Kinder

4. Kompakte E-Cargo-Bikes

- Klein, wendig und leicht
 - Perfekt für die Stadt
 - Weniger Ladekapazität, aber sehr praktisch
-

Ausstattung – Darauf sollte man achten

1. Motor und Leistung

Ein kräftiger Mittelmotor (z. B. Bosch Cargo Line, Shimano Steps) ist ideal.
Wichtig ist ein hohes Drehmoment, um schwere Lasten gut bewegen zu können.

2. Akku

- Reichweite zwischen 40–120 km
- Dual-Battery-Systeme für längere Strecken erhältlich
- Abnehmbarer Akku erleichtert das Laden

3. Bremsen

Hydraulische Scheibenbremsen sind Pflicht – besonders bei hohen Lasten.

4. Sicherheit und Komfort

- Federgabel oder Vollfederung
- Stabile Transportbox
- Wetterschutz, Regenverdeck
- Beleuchtung nach StVZO
- Sicherheitsgurte für Kinder

5. Sonstige Extras

- Gepäckträger
- Kindersitze
- Abdeckplanen
- Zusätzliche Schlösser
- GPS-Tracker

Kosten eines E-Lastenfahrrads

E-Cargo-Bikes sind technisch anspruchsvoll und daher teurer als normale E-Bikes.

Preisübersicht:

- **Einstiegsmodelle:** ab ca. 2.000–3.000 €
- **Mittelklasse:** 3.500–5.500 €

- **Premium-Modelle:** 6.000–9.000 €

Hinzu kommen mögliche Kosten für Zubehör, Schloss, Versicherung oder Ersatzteile.

Förderungen für E-Lastenräder

In vielen Städten und Bundesländern gibt es attraktive Förderprogramme.

Je nach Region können bis zu **25–40 % Zuschuss** möglich sein.

Förderungen gibt es für:

- Privatpersonen
- Unternehmen
- Vereine
- Kommunen

Tipp: Vor dem Kauf unbedingt prüfen, ob eine Förderung verfügbar ist.

Worauf sollte man beim Kauf achten?

1. Einsatzzweck genau definieren

Kindertransport? Großeinkäufe? Berufliche Nutzung?

Je nach Bedarf unterscheidet sich das passende Modell deutlich.

2. Probefahrt machen

Ein Lastenrad fährt sich anders als ein normales Fahrrad.

Eine ausführliche Probefahrt ist daher entscheidend.

3. Service und Werkstatt

Lastenräder sollten regelmäßig gewartet werden.

Ein Händler in der Nähe spart Zeit und Kosten.

4. Qualität statt Billigangebote

Sehr günstige Modelle haben oft schwache Motoren, schlechte Bremsen oder instabile Rahmen.

5. Zubehör von Anfang an mitplanen

Regenverdeck, Kindersitze, Boxen, Schloss – all das erhöht Sicherheit und Komfort.

E-Lastenfahrrad im Alltag – Praxistipps

- Akku immer korrekt laden und pflegen
- Fahrrad sicher abstellen (hohe Diebstahlgefahr)
- Richtige Gewichtsverteilung beachten
- Regelmäßig Reifen, Bremsen, Kette und Motor prüfen
- Wetterschutz nutzen, vor allem mit Kindern